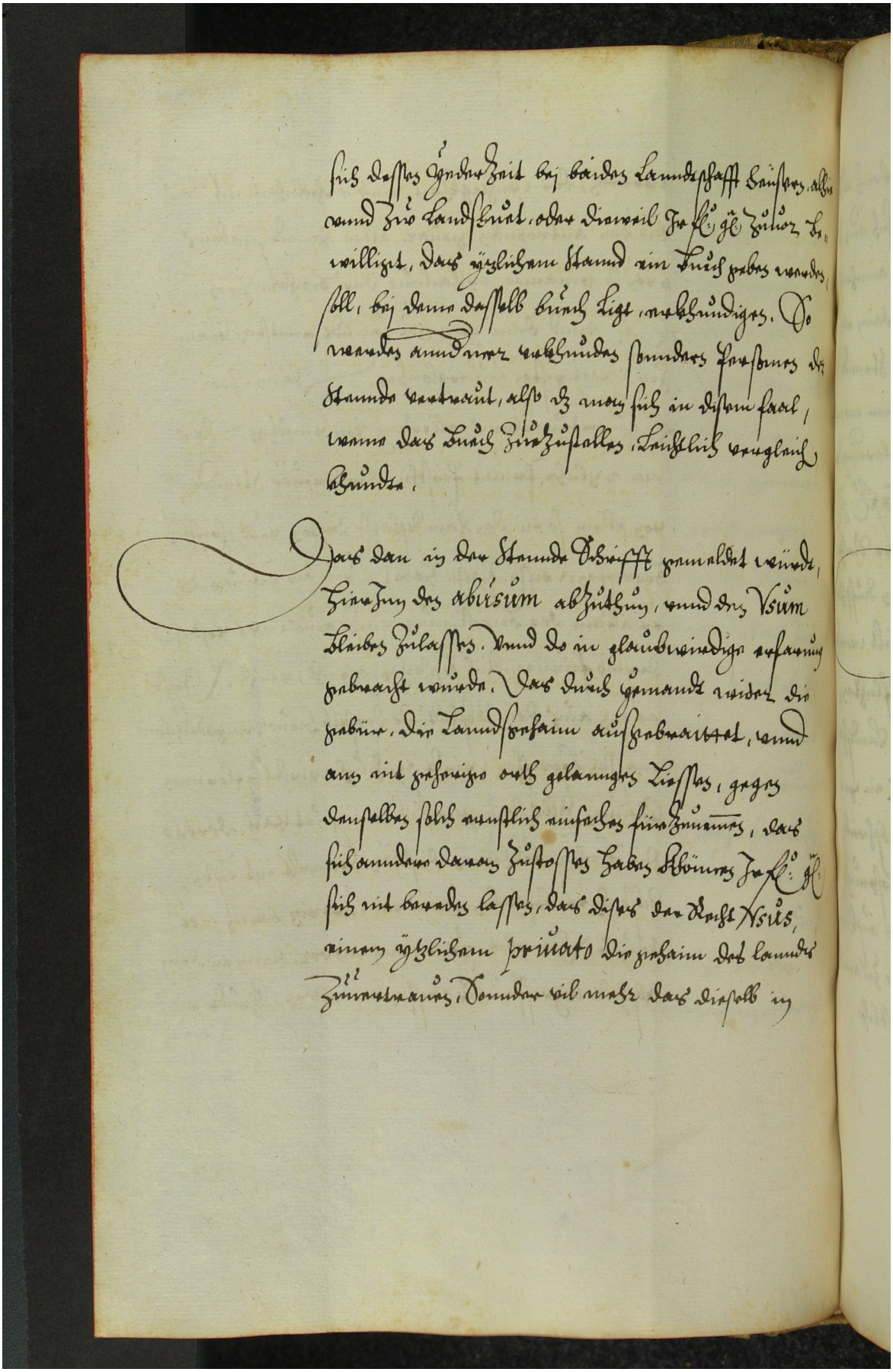
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sich dessen gendtzeit bey baides Landschaft Hauptes, alß
auch ihro Landschrift, oder dieweil Ihro F: G: zuvor be-
willigt, das ygzlichem Stand ein Buch gebes werden
soll, bey dem dasselb buch ligt, verhundigen. Do
werdes anderer verhundes sonders Personen der
Stande vertraut, also es auch sich in disem fall,
wenn das Buch zuzustellen, leichtlich ereugnen
khunte.

Was dan in der Stande Schrifft gemeldet wirdt,
hierzu der abusum abzuthun, und der Vsum
Libers zulassen. Und do in glaubwirdige erfarung
gebracht wurde, das Buch jemandt wider die
gebür, der Landsprachen aufgebraitet, wenn
ans ain gehorigs orts gelanngen Lessen, gegen
denselben solch wurtlich ainfaches hinzunemen, das
sich ainder dann zustosses habes khonnen Ihro F: G:
sich nit beurdes lassen, das dieses der Recht Vsus,
einem ygzlichen privato die gehaim des Landes
zuuertrauen, Sonder vil mehr das dieselb in